



Amtliche Bekanntmachungen
der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
29/2024 (25. Juli 2024)

Raumnutzungsordnung des Makerspace der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

vom 25. Juli 2025

Der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg hat in seiner Sitzung am 18.07.2024 gemäß § 19 Abs. 1 S. 2 Ziff. 10 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg (LHG) vom 1. Januar 2005 folgende Ordnung beschlossen:

Der im Folgenden abgefasste Text beschreibt die grundlegenden Regeln des Umgangs und der Sicherheit im allgemeinen Betrieb des Makerspace der Pädagogische Hochschule (PH) Ludwigsburg.

§ 1 Allgemeines

- (1) Es gilt grundsätzlich die Hausordnung der PH Ludwigsburg.
- (2) Der Makerspace steht für alle Mitglieder und Angehörige der PH Ludwigsburg im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 Satz 1 Landeshochschulgesetz BW sowie den Mitarbeiter*innen und Studierenden der Verbundhochschulen der PSE Stuttgart-Ludwigsburg offen (Nutzer*innen).
- (3) Nutzer*innen müssen nachweisen können, an der allgemeinen Raumsicherheitseinweisung sowie den jeweiligen Gerätesicherheitseinweisungen teilgenommen zu haben.
- (4) Ohne vorherige Teilnahme an der allgemeinen Raumsicherheitseinweisung ist das Arbeiten im Makerspace aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht möglich. Die eigenständige Arbeit an den Geräten ohne Gerätesicherheitseinweisung ist untersagt.
- (5) Alle Sicherheitseinweisungen sind jeweils für 12 Monate gültig. Nach Ablauf muss selbstständig an einer erneuten Einweisung teilgenommen werden.
- (6) Für schwangere Personen, Personen mit Herzschrittmachen und Personen mit vergleichbaren gesundheitlichen Beeinträchtigungen besteht ein besonderes Risiko. Bitte besprechen Sie sich im Vorfeld mit dem Betreuungspersonal, um individuelle Lösungen zu finden.
 - a. Schwangere Personen sollten nicht im Makerspace arbeiten, wenn Lötstationen oder der Laser-cutter in Betrieb sind.
 - b. Herzschrittmacher und andere Implantate, die auf Magnetismus reagieren, können durch das magnetische Bett der 3D-Drucker beeinflusst werden. Auf ausreichenden Abstand ist zu achten.
- (7) Jegliche Werkzeuge, Geräte und Materialien dürfen ohne Absprache des Betreuungspersonals nicht außerhalb des Raumes genutzt werden.
- (8) Entlehene Laptops und iPads müssen sorgfältig benutzt und dürfen nicht an Dritte ohne Absprache mit dem Betreuungspersonal weitergegeben werden.
- (9) Netzwerkzugriff besteht im Makerspace über eduroam auf privaten Endgeräten. Auf den Rechnern des Makerspace besteht der Netzwerkzugriff über ein Tagungs-WLAN, welches von den Betreuungspersonen eingegeben wird. Beim Herunterfahren von Laptop und iPads werden aus datenschutzrechtlichen Gründen sämtliche Daten gelöscht. Für das Hoch- und Runterladen von Inhalten bedarf es in der Regel der Zustimmung der Betreuungspersonen des Makerspace.
- (10) Vor der Umsetzung von Vorhaben, die nicht unmittelbar auf Studium, Lehre und Forschung bezogen sind (private Projekte gem. § 2 Abs. 2 der Ordnung über die Kostenbeteiligung zur Nutzung des Makerspace der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg), ist Rücksprache zu halten.
- (11) Mitgebrachte Materialien und Werkzeuge benötigen vor der Verwendung das explizite Einverständnis durch das Betreuungspersonal. Dies betrifft insbesondere Materialien für den Lasercutter.
- (12) Für Arbeiten im Makerspace sind als Spannungsquellen nur die im Makerspace vorhandenen geprüften Netzgeräte zulässig. Darüber hinaus gelten die allgemeinen Schutzmaßnahmen der DIN VDE 0100, Teil 410 (Schutz gegen elektrischen Schlag), diese sind im Raum einzusehen.
- (13) Sollten die Arbeiten im Makerspace unterbrochen werden, so ist der Arbeitsplatz immer in einem für andere Nutzer*innen gesicherten sowie spannungsfreien Zustand (z.B. Lötkolben vom Netz nehmen) zu verlassen.
- (14) Den Raum zu belüften, ist ausschließlich in Anwesenheit durch Öffnen der Fenster oder der Eingangstür gestattet.

§ 2 Zutritt zum Makerspace

- (1) Der Makerspace kann im Rahmen der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung betreten werden, sofern Betreuungspersonal anwesend ist, er dem allgemeinen Betrieb zur Verfügung steht und nicht für Veranstaltungen benötigt wird. Ein Rechtsanspruch auf Verfügbarkeit des Raums besteht nicht.
- (2) Um die Arbeitsplätze und Geräte im Raum nutzen zu können, ist eine vorherige Anmeldung beim Betreuungspersonal vor Ort erforderlich.
- (3) Personen, die unter dem Einfluss von sinnesbeeinträchtigenden Substanzen (z.B. Alkohol, Medikamente oder Drogen) stehen, ist der Zutritt zum Makerspace untersagt.

§ 3 Verhalten im Makerspace

- (1) Jede*r Nutzer*in handelt eigenverantwortlich. Den Nutzer*innen für private Projekte wird der Abschluss einer (Kranken-/Unfall-)Versicherung empfohlen.
- (2) Das Arbeiten im Makerspace ist ausschließlich erlaubt, sofern mindestens eine Betreuungsperson anwesend ist.
- (3) Im Makerspace wird auf den respektvollen Umgang miteinander geachtet.
- (4) Jacken, Rucksäcke und Taschen müssen in die dafür vorgesehene Garderobe bzw. Fächer verbracht werden. Für Garderobe und Fächer wird keine Haftung übernommen.
- (5) Essen und Trinken im Makerspace ist nicht gestattet.
- (6) Vor dem Beginn der Arbeiten ist eine Sichtprüfung der am Arbeitsplatz befindlichen Geräte vorzunehmen. Beschädigte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden bzw. sind sofort außer Betrieb zu nehmen. Entdeckte Schäden sind unverzüglich dem Betreuungspersonal zu melden.
- (7) Es dürfen ausschließlich die Steckdosen verwendet werden, die dem jeweiligen Arbeitsplatz zugeordnet sind. Das selbstständige Verlegen von Verlängerungskabeln über den Boden ist untersagt.
- (8) Geräte dürfen nur für ihren bestimmungsgemäßen Zweck laut der Betriebsanweisung sowie der Bedienungsanleitung des Herstellers verwendet werden.
- (9) Sollten Unsicherheiten oder Bedenken aufkommen, ob die geplanten Arbeiten im Raum zulässig sind, ist vor der Ausführung die Rücksprache mit dem Betreuungspersonal unbedingt notwendig.
- (10) Nutzer*innen sind für sämtliche Geräte und Werkzeuge, welche sich an ihrem*seinem Arbeitsplatz befinden, verantwortlich. Dies gilt auch für Ausstattung, welche im Nutzungszeitraum nicht verwendet wurde.
- (11) Die Not-Aus-Taster sind ausschließlich in Gefahrensituationen zu verwenden.
- (12) Den Anweisungen des Betreuungspersonals ist unverzüglich Folge zu leisten. Das Betreuungspersonal hat das Hausrecht im Makerspace.

§ 4 Verhalten im Brand und Notfall

- (1) Die aktuellen Verhaltensregeln im Brand und Notfall befinden sich als Aushang innen neben der Eingangstür.
- (2) Personenrettung geht vor Sachrettung
- (3) Das Betreuungspersonal ist zu verständigen. Die Weisungen des Betreuungspersonals sind zu befolgen
- (4) Bei Brand und in Notfällen ist sofort der spannungsfreie Zustand durch Betätigen der Not-Aus-Taster herzustellen. Jeder Not-Aus-Taster versetzt den gesamten Makerspace in den spannungsfreien Zustand, deshalb ist der nächstgelegene Not-Aus-Taster zu benutzen. Ausnahme: Der Sabko-Lasercutter besitzt einen eigenen Not-Aus-Schalter, dieser unterbricht nur die Stromversorgung des Geräts.
- (5) Bei Brand ist der Raum zügig über die Fluchtwege zu verlassen. Treffpunkt ist der Sammelpunkt vor der Mensa.
- (6) Bei Unfällen, Verbrennungen oder anderen Verletzungen ist Erste Hilfe einzuleiten und ein Rettungsdienst bzw. die Feuerwehr zu benachrichtigen (siehe Aushänge innen neben der Eingangstür).

§ 5 Verlassen des Makerspace

- (1) Der Arbeitsplatz ist sauber und ordentlich zu verlassen. Dies beinhaltet das Einsortieren aller Werkzeuge, Materialien und Geräte an ihren zugehörigen Platz sowie das Abschalten der Geräte am Arbeitsplatz.
- (2) Die Lagerung von nicht fertiggestellten Projekten der Nutzer*innen ist grundsätzlich im Makerspace nicht vorgesehen. Im Ausnahmefall und bei ausreichender Kapazität können nicht fertiggestellte Projekte nach Rücksprache mit einer Betreuungsperson in dafür vorgesehene Projektboxen kurzfristig gelagert werden.
- (3) Abfall wird in den dafür bereitgestellten Mülleimern entsorgt

§ 6 Verstöße gegen die Raumnutzungsordnung

- (1) Bei Verstoß gegen die hier aufgeführten Bestimmungen kann die*der betreffende Nutzer*in vorübergehend oder dauerhaft von der Teilnahme im Makerspace ausgeschlossen werden. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg kann Schadensersatzansprüche geltend machen.

§ 7 Haftungsausschluss

- (1) Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bzw. die Mitarbeiter*innen des Makerspace übernehmen keine Gewährleistung für Qualität und Eigenschaften zur Verfügung gestellter Geräte, Materialien, etc. Sie haften insbesondere nicht für Schäden, die durch technische Mängel oder unrichtige Angaben entstanden sind. Im Übrigen ist die Haftung, ausgenommen von Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung für Folgeschäden und mittelbare Schäden ist bei grob fahrlässiger Verursachung ausgeschlossen.

§ 8 Gültigkeit

- (1) Jede*r Nutzer*in des Makerspace bekommt ein Exemplar dieser Raumnutzungsordnung im Rahmen der allgemeinen Raumsicherheitseinweisung ausgehändigt. Durch Unterschrift bestätigen die Nutzer*innen die Anerkennung dieser Raumnutzungsordnung.
- (2) Diese Raumnutzungsordnung ist für alle Teilnehmenden am Makerspace verbindlich. Eine Teilnahme ist ohne Anerkennung dieser Raumnutzungsordnung nicht möglich.
- (3) Diese Raumnutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.
- (4) Bei Inkrafttreten dieser Raumnutzungsordnung wird die bisherige Version vom 22.06.2022 ungültig.
- (5) Sollte eine Regelung ihre vorgesehene Wirkung verfehlen oder ungültig werden, so ist diese durch eine der Wirkung entsprechenden Regelung zu ersetzen. Von dieser Änderung bleiben alle anderen Regeln unberührt.

Ludwigsburg, den 25. Juli 2024

Prof. Dr. Jörg Keßler, Rektor